

Anerkanntes MS-Zentrum

MS-Akutklinik

Voraussetzungen für die Vergabe des Zertifikates „Anerkanntes MS-Zentrum“ durch die DMSG, Bundesverband e.V.

1. Die kontinuierliche Betreuung, akute Untersuchung bzw. stationäre Aufnahmemöglichkeit der MS-Patienten durch eine/n Facharzt/Fachärztin für Neurologie muss gewährleistet sein.
2. In der MS-Akutklinik wird von dem/der behandelnden Neurologen/in eine mindestens 5-jährige Erfahrung in der medizinischen Betreuung MS kranker Patienten vorausgesetzt.
3. Das medizinische Fachpersonal soll mindestens 2 Jahre Erfahrung mit MS-Patienten haben.
4. Bei Initialkontakt in der MS-Akutklinik wird eine mindestens 1-stündige Konsultation verlangt.
5. Es werden mindestens 400 MS-Patienten (Einzelfälle) p. a. behandelt.
6. Die standardisierte Befunderhebung und Dokumentation zur objektivierbaren Erfassung und Dokumentation (EDSS, MSFC, Barthel-Index) sowie Wertung der Defizite müssen anhand etablierter Skalen erfolgen.
7. Die standardisierte Ableitung und Dokumentation (möglichst nach den Kriterien der DGKN) evozierter Potenziale (VEP, SEP, AEP, MEP) müssen in der MS-Akutklinik durchführbar sein.
8. Die Möglichkeit der Liquordiagnostik durch ein zertifiziertes Labor muss gegeben sein.
9. In Kooperation mit einem Neuroradiologen oder Radiologen sollte die Möglichkeit bestehen ein etabliertes Protokoll zur Durchführung der MRT-Untersuchungen zu erstellen.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

BUNDESVERBAND E.V., KÜSTERSTRASSE 8, 30519 HANNOVER

TEL: 0511 96834-0 • FAX: 0511 96834-50 • E-MAIL: DMSG@DMSG.DE

10. Bei akuten Schüben muss die Durchführung und Betreuung indizierter Therapiemaßnahmen (Kortison-Pulstherapie, Plasmapherese) und eine intensive Immuntherapie in Form von Mitoxantron- und Cyclophosphamidinfusionen gewährleistet sein.
 - Die Plasmapherese muss in allen klinischen Einrichtungen durchführbar sein, bzw. in Kooperation.
11. Der Therapiestandard gemäß den Leitlinien der DGN und MSTKG (Immuntherapie und symptomatische Therapie) muss erfüllt sein.
 - Intrathekal Baclofen
 - Kooperation mit Neurochirurgie/Implantationszentren
 - Bei Durchführung der Plasmapherese, Nachsorge durch Nephrologie und Transfusionsmedizin
12. Die Möglichkeiten einer qualifizierten Physio-, Ergotherapie bzw. Logopädie sollten gemäß der aktuellen Symptomatik der Patienten erwogen werden.
13. Eine etablierte Kooperation mit Urologen zum optimalen Symptom-Management bei Blasenfunktionsstörungen muss gegeben sein.
 - Die Bestimmung des Urinstatus muss in der MS-Akutklinik möglich sein.
14. Eine tägliche ärztliche Visite mit täglicher Dokumentation und eine wöchentliche Teambesprechung mit wochenbezogener Dokumentation der bisherigen Behandlungsergebnisse und Behandlungsziele sind erforderlich.
15. Eine Sicherstellung der adäquaten ambulanten Weiterversorgung des MS-Patienten muss gegeben sein.
16. Für Patienten, Mitarbeiter und interessierte Kollegen in der Umgebung findet eine regelmäßige Fortbildung/Schulung zu MS-relevanten Themen statt, in Abstimmung mit dem zuständigen Landesverband der DMSG. Intern werden diese Schulungen vierteljährlich, extern halbjährlich durchgeführt.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

BUNDESVERBAND E.V., KÜSTERSTRASSE 8, 30519 HANNOVER

TEL: 0511 96834-0 • FAX: 0511 96834-50 • E-MAIL: DMSG@DMSG.DE

17. Es wird vorausgesetzt, dass sich die MS-Akutklinik am MS-Register der DMSG, Bundesverband e.V. in Form der Dokumentation der Patientendaten beteiligt.
 - Die Anwendung eines fundierten, vorgegebenen Datenträgersystems mit implementiertem, kompatibelem Basisdatensatz ist hierfür notwendig.
18. Eine Kooperation mit der DMSG wird vorausgesetzt, zum Beispiel durch:
 - Bereitstellung von Informationen zu neuen Forschungsergebnissen
 - die Bereitschaft sich an Internetforen der DMSG, Bundesverband e.V. zu beteiligen
 - Erstellen von Artikeln für die Mitgliederzeitschrift ‚aktiv‘ und das Internet
 - regelmäßige aktive und passive Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen der DMSG, Bundesverband e.V.
19. Es müssen eine behindertengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten und Pflegemöglichkeiten, die zur MS-Akutklinik gehören und die für die adäquate Patientenversorgung von Bedeutung sind, vorhanden sein.
20. Die MS-Akutklinik arbeitet in Kooperation mit MS-erfahrenen und möglichst mit DMSG - Gütesiegel ausgezeichneten neurologischen MS-Rehabilitationseinrichtungen, die die in den Anerkennungskriterien für ein DMSG – Gütesiegel festgelegten Merkmale aufweisen.

Stand: Herbst 2005